

mit den Schwerpunkten  
**KULTUR - NATUR**  
**GESELLSCHAFT - SPORT**

im Einlegerhaus  
**Museum**  
Obertrum am See



5162 Obertrum am See • Kirchstättstraße 23

# VEREINE IN OBERTRUM



[www.museum-obertrum.at](http://www.museum-obertrum.at)

**Eröffnung: Sonntag, 26. Mai 2024, 14.00 Uhr**

Zeitraum: 26. Mai – 20. Oktober 2024, samstags, jeweils von 15.00 – 19.00 Uhr



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus





## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN! LIEBE MUSEUMSBESUCHERINNEN UND MUSEUMSBESUCHER!

Mit den jährlichen Sonderausstellungen, zu unterschiedlichsten Themen, gelingt es regelmäßig, neben der Dauerausstellung, einen besonderen Höhepunkt in unserem Veranstaltungskalender zu verankern.

Vereine sind ein wichtiger Teil der Gemeinschaft und des Zusammenlebens. Vor allem in Obertrum am See wird das Vereinsleben mit viel Herz geführt und gelebt. Umso mehr freut es mich, dass sich der Museumsverein auch dieses Jahr wieder mit diesem wichtigen Thema beschäftigt.

Im vergangenen Jahr wurden die traditionellen / fahnen tragenden Vereine präsentiert, dieses Jahr stehen die Vereine mit dem Schwerpunkt „Kultur, Natur, Gesellschaft und Sport im Blickpunkt der Sommerausstellung im Museum im Einlegerhaus.

Es ist dem Museumsverein wieder ausgezeichnet gelungen, das Vereinsleben in all ihrer gesellschaftli-

chen Bedeutung, immer mit Bezug zu Obertrum am See, darzustellen. Besonders hervorheben möchte ich auch noch die kindgerechte Aufbereitung der Museumsthemen, die dazu einlädt, das Alte zu verstehen und für die Zukunft zu lernen.

Der Dank dafür und für die Organisation der Sonderausstellung gilt den beteiligten Vereinen, dem gesamten Museumsvorstand und den Kustoden Ingeborg und Peter Mastnak. Ich wünsche dem Museumsverein weiterhin viel Erfolg und den Besuchern eine spannende Ausstellung.

**Ing. Simon Wallner**  
Bürgermeister



## LIEBE OBERTRUMERINNEN UND OBERTRUMER, LIEBE GÄSTE!

Nachdem wir im Vorjahr die traditionellen, fahnen tragenden Vereine ins Zentrum unserer Sommerausstellung gestellt hatten, wollen wir heuer das Vereinsleben mit Schwerpunkt Kultur, Natur, Gesellschaft und Sport näher beleuchten.

Unser Aufruf an die Vereine fand großen Widerhall. In diesem Sommer können wir euch 14 Gruppen vorstellen.

Ohne die Führung einer Vereinschronik gehen die Geschichte, aber auch die Geschichten eines Vereins im Laufe der Zeit verloren. Es ist eher mühevoll (oder gar nicht mehr möglich), sie im Nachhinein genau zu rekonstruieren. Daher wäre es wichtig, punktuelle Ereignisse in Fotos und Kurzkomentaren festzuhalten. Auch die Aufbewahrung von Fotos und Dokumenten in säurebeständigen Mappen ist von großem Vorteil für deren Erhalt.

Für uns Kustoden war es teilweise gar nicht immer so einfach, die wichtigsten Eckpunkte einer Vereinsge-

schichte herauszufiltern, bzw. auch geeignetes Bildmaterial und Hintergrundwissen zusammen zu tragen.

Obwohl wir arbeitstechnisch ziemlich am Limit waren, würden wir diese Arbeit gerne weiter fortsetzen. Wer also Interesse hat, seine Vereinsgeschichte in den nächsten Jahren im Museum präsentiert zu sehen, sei hiermit herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Wir hätten uns vorgestellt 1-2 Gruppen pro Jahr in die Museumsarbeit aufzunehmen.

Uns beiden wurde besonders klar, dass sich das Leben (in) der Gemeinde und auch zeitgeschichtliche Aspekte (z.B. Corona) doch sehr in der Vereinsarbeit widerspiegelt.

Bei den Obleuten bedanken wir uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch und auf eure Rückmeldungen.

**Ingeborg und Peter Mastnak**  
Kustoden

Die Basis für ein bewegtes und sportlich erfolgreiches Leben wird meist im Kinderbereich in den Grundsportarten Turnen, Schwimmen oder Leichtathletik gelegt. Dies entdecken Bernd und Eveline Kriechhammer im Rahmen ihres Studiums der Sportwissenschaft ab 2004. Als Turntrainer sind sie im ganzen Bundesland im Einsatz. Nur in ihrer Heimatgemeinde gibt es zu dieser Zeit kein Angebot. So wird von den beiden 2005 kurzerhand der „Bewegungsverein“ gegründet, der Gemeinde präsentiert und per Gemeindezeitung zu einem „offenen Turnsaal“ eingeladen. Der damalige Bgm. Leobacher spendierte in der Mittagspause für alle eine Würstljause.



Seither hat sich Bemerkenwertes getan:

Mitgliedsstand 2005: 40 Kinder in 2 Gruppen

Mitgliedsstand 2024: 180 Kinder, 10 Helfer, 10 Gruppen

Diese Zahlen sprechen für sich!



## STECKBRIEF

### Ziele des Vereines u.a.:

- Begeisterung für Bewegung bei Kindern wecken
- Entwicklung der Fähigkeiten Koordination, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Kraft
- Rücksicht nehmen
- Etwas Neues ausprobieren
- Bestmögliche Ausbildung an Trainern bieten

### Schwerpunkte:

- Geräteturnen (Boden, Balken, Sprung, Reck, Minitrampolin)
- Großgeräte wie Airtreckbahn und Riesentrampolin
- Teilnahme an Turn-Wettkämpfen

### Aktivitäten u.a.:

- Sommerturnwochen in den großen Ferien
- Schau- und Weihnachtsturnen
- Sleep-over Party im Turnsaal
- Jährliche Vereinsmeisterschaften

### Voraussetzungen, um im Verein mitzumachen:

- Alter von 4 – 16 Jahren
- Es gibt wegen der großen Nachfrage z. Zt. eine Warteliste.

### Kontakt:

Obmann: Mag. Ing. Bernd Kriechhammer

E-Mail: [bewegungsverein@gmx.at](mailto:bewegungsverein@gmx.at)

Die Chorgemeinschaft „Druma mixDur“ wird als „Gemischter Chor Obertrum“ 1988 von Prof. Hans Eberherr ins Leben gerufen und von ihm bis ins Jahr 2003 auch geleitet. In den folgenden 10 Jahren kommt es zu drei Chorleiterwechseln. 2008 wird der Chor in „Druma mixDur“ umbenannt.

Mit der Übernahme der Chorleitung durch Mag. Johannes Reichl (ehem. Schüler von Prof. Eberherr) im Jahr 2013 verschreibt sich der Chor ganz dem Motto „Singen mit Freude“.

Ein großes Ereignis ist das Jubiläumskonzert zum 30-jährigen Bestehen des Chores.

Das Chorrepertoire bietet neben alten Hits und neuen Klassiker vieles, was das Publikum zum Mitsingen anregen sollen.



Konzert 1993

Chor 2023




## STECKBRIEF

**Ziele:**

- Gemeinsames Singen
- Regelmäßige Proben (montags)
- Erlernen von Liedgut quer durch die musikalische Landschaft

**Schwerpunkte und Aktivitäten u.a.:**

- Vorbereitung und Durchführung von Chorkonzerten
- Gemeinsame Auftritte mit befreundeten Chören
- Messgestaltungen
- Pflege der Chorgemeinschaft durch gemeinsame Ausflüge, Feiern etc.
- Durchführung von Workshops z.B. zur Stimmbildung
- Gemütliches Zusammensein und „Nachbesprechen“ der Chorproben

**Voraussetzungen, um im Verein mitzumachen:**

- Freude am gemeinsamen Singen

**Kontakt:**

Ingrid Grasser, Tel. 0664/2420529, E-mail: [ingrid.grasser@a1.net](mailto:ingrid.grasser@a1.net)  
 Johannes Reichl, Tel. 0650/4600461, E-mail: [salzburg.reichl@musikschule-froehlich.at](mailto:salzburg.reichl@musikschule-froehlich.at)

Bis Mitte der 90er Jahre gab es bereits einen Elternverein für die beiden Pflichtschulen des Ortes. Dieser löste sich aber auf, nachdem sich niemand mehr fand, den Verein weiter zu leiten.

Im Juli 2018 erfolgt die Wiedergründung des Elternvereins für die Volksschule Obertrum auf Anregung der damaligen Direktorin Ingeborg Mastnak.



Finanziert wird der Verein durch das Einheben eines jährlichen Mitgliedsbeitrages, durch das Heranziehen von Sponsoren für einzelne Projekte und durch sonstige kleinere Aktivitäten.

Eine starke Schulgemeinschaft kann viel zum Wohle jedes einzelnen Kindes beitragen. Daran arbeitet der Verein unter dem Motto „Wir machen die Schule bunter“.



## STECKBRIEF

### Ziele:

- Die Schulgemeinschaft fördern
- Eine Schnittstelle zwischen Eltern und Schule sein
- In finanziellen Notlagen Hilfestellungen anbieten
- Offene Ohren für Anregungen und Wünsche haben
- Den Schulalltag bunter machen (siehe Motto)

### Aktivitäten u.a.:

- Teilnahme am Barbaramarkt
- Weihnachts- und Faschingsjause
- Teilnahme am Obertrumer Ferienspaß
- Heranziehen von Sponsoren für einzelne Projekte
- Aktive Mithilfe bei Projekten

### Voraussetzungen, um aktiv im Verein mitzumachen:

- Erziehungsberechtigte/r eines Volksschulkindes sein

### Kontakt:

<https://elternvereinobertrumwixsite.com/elternvereinobertrum>

E-Mail: [elternvereinobertrum@gmx.at](mailto:elternvereinobertrum@gmx.at)

Obfrau: Lisa Bach, Tel. 0699/11040358

Freude am Singen ist Gaby Moursy`s Motivation für die Gründung eines Singkreises im Jahr 2001. Mit bereits 11 Sängerinnen kommt es 2002 unter dem Chornamen „Rejoice“ zu ersten Auftritten. 2006 wird eine CD im Landesstudio Salzburg aufgenommen.

Die Umbenennung in „Vocal 12“ erfolgt im Jahr 2008. Der Chor nimmt z. B. an der „Langen Nacht der Chöre“ und beim internationalen Chortreffen „Feuer und Stimme“ im Lungau teil. Er ist bekannt für seine musikalischen Umrahmungen von Gottesdiensten und Feiern.

Im Coronajahr 2021 legt die langjährige Chorleiterin Vroni Neuhuber ihr Amt zurück.

Unter dem Namen „VielGsang“ starten nunmehr 15 Damen im Herbst 2022 mit der neuen Chorleiterin Verena Jungk durch. „VielGsang“ ist Mitglied des Chorverbandes Salzburg. Der Bogen des Chorrepertoires spannt sich von Chorliteratur über Welt-, Kirchen- und Weihnachtslieder bis hin zu traditionellem Liedgut.



Chorprobe  
2023



## STECKBRIEF

### Chorleitsatz:

„Singen macht fröhlich und verbindet“

### Ziele:

- Freude am Singen und Musizieren teilen / an das Publikum weitergeben
- Regelmäßige Proben (mittwochs)
- Durch gemeinsames Singen Freundschaft fördern und stärken

### Schwerpunkte:

- Musikalische Umrahmung von Hochzeiten, Taufen, Gottesdiensten
- Konzerte, kleinere Auftritte z. B. beim Barbaramarkt
- 2- bis 4-stimmiges Singen (acapella oder instrumental begleitet)

### Sonstige Aktivitäten:

- Miteinander Spaß haben, feiern
- „Probennachbesprechungen“ in fröhlicher Runde
- Gemeinsame Ausflüge
- Workshops zur Stimm- und Gesangsbildung

### Voraussetzungen, um aktiv dabei zu sein:

- Freude am gemeinsamen Singen
- Frauen
- keine Altersbeschränkung

### Kontakt:

Organisatorisches: Martina Steinkogler,  
E-Mail: [msteinkogler@icloud.com](mailto:msteinkogler@icloud.com)  
und Christa Wesenauer, Tel. 0664/1903083

Aus dem Jahr 1931 findet man erste Aufzeichnungen unter dem Namen „Nicht-organisierte Bienenzüchter Obertrum“. 1947 entsteht der „Bienenzüchterverein Obertrum“, 2005 wird der Verein in den „Landesverband für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg, Ortsgruppe Obertrum am See“ eingegliedert.



Im Laufe der Geschichte des Vereines pendelt die Mitgliederzahl zwischen 20 und 40, kann durch intensive Aufklärungsarbeit (z. B. Schaubienenstand, regelmäßig stattfindende Stammtische) in den letzten 10 Jahren aber auf 144 Mitglieder gesteigert werden.



Varroabehandlung (Vortrag R. Lindner)



Schutz bei Oxialsäurebehandlung (Vortrag Übertsberger, Lindner)



Vorstand des Imkervereins (2022) mit Bgm. Simon Wallner

Den Menschen wird Gott sei Dank immer mehr bewusst: Bienen spielen eine zentrale Rolle im Erhalt unseres Ökosystems.

## STECKBRIEF

### Ziele:

- Die Interessen seiner Mitglieder für die Bienenerhaltung und -zucht wahrnehmen
- Aus- und Weiterbildung der Mitglieder; Gesundheit und Wohlbefinden der Honigbienen fördern
- Bekämpfung und Prävention von Bienenkrankheiten
- Durch Gewinnung neuer Mitglieder die Zahl der Bienenvölker erhöhen und dadurch einen Beitrag für Naturschutz und Artenvielfalt leisten
- Die Jugend für die Imkerarbeit zu begeistern

### Schwerpunkte:

- Interessierten Einblicke in die Imkerei geben
- Werbung für das Hobby Imkerei machen
- Betreuung und Unterstützung von Neu-ImkerInnen

### Sonstige Aktivitäten u.a.:

- Monatliche Imkerstammtische zum Infoaustausch
- Imkerkurse, Fachpräsentationen durch Wanderlehrer
- Unterhaltung eines Lehr- und Schaubienenstandes
- Standbegehungen durch den Gesundheitswart
- Wachs- und Honiguntersuchungen

### Voraussetzungen, um aktiv im Verein dabei zu sein:

- Interesse an den Vereinszielen

### Kontakt:

Obmann: Roman Strasser

E-Mail: strasser.rolf@gmx.at, Tel. 0664 5267807

Die Ludothek Mattsee wird 2008 aufgelöst. Christine Grössenberger nimmt dies zum Anlass, eine eigene Ludothek in Obertrum zu gründen. Es soll ein günstiges Freizeitangebot für jede Altersgruppe mit sozialem Mehrwert geschaffen werden.

Heimstätte findet die Ludothek anfangs im Pfarrhof, seit 2011 im Z'enTRUM. Die Entlehngebühr pro Spiel beträgt 1,- Euro (für zwei Wochen).



Geöffnet ist aktuell immer montags und donnerstags von 16 – 17 Uhr.

Als erstaunliches Detail am Rande kann man anmerken, dass die ganze Arbeit seit Beginn von nur zwei Damen getragen wird.

### STECKBRIEF

#### Ziele:

- Spiele kostengünstig für jeden zugänglich machen
- Brettspiele für alle Altersgruppen
- Förderung kognitiver Eigenschaften wie Kombinieren, logisches und strategisches Denken, Merkfähigkeit
- Erwerbung von Softskills wie Teamfähigkeit, Warten-, aber auch Verlierenlernen

#### Schwerpunkte:

- Regelmäßiger Treffpunkt für Jung und Alt
- Beratung und Anleitung durch die Ludotheksmitarbeiterinnen

#### Sonstige Aktivitäten:

- Spielenachmittage, Spielturniere, angeleitetes Spielen für Gruppen (nach Terminvereinbarung)
- Besuch der Spielertage in der Stadt Salzburg
- Flohmarkt
- Kasperltheateraufführungen
- Teilnahme am Ferienspaß

#### Kontakt:

Leiterin: Christine Grössenberger



Der Museumsverein hat seinen Sitz im ehemaligen Einlegerhaus in Obertrum, das 1925 fertiggestellt wurde. Es steht auf historischem Grund (röm. Gutshof aus dem Jahr 50 n. Chr.). Die sog. Einleger waren Knechte und Mägde, die nicht mehr arbeitsfähig waren. Vor der Errichtung des Einlegerhauses fanden sie eine Bleibe immer nur tage- oder wochenweise bei Bauern oder Gutsherrn. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1938 kam es zur Auflösung dieser sozialen Einrichtung. Danach diente es bis in die 70er Jahre als Wohnhaus.



1982 kommt es zur Gründung des Museumsvereins. Bäuerliche Gebrauchskeramik, Alltagskultur und altes Handwerk finden als erste Schwerpunkte Einzug ins Haus. Im Jahr 2000 werden die Räume neu gestaltet und die Sammel-schwerpunkte neu bewertet. Mit dem Ausbau des Dachgeschosses 2019/20 wird der „Einlegersaal“ geschaffen, der nun ein multifunktionaler Kultur- und Veranstaltungsraum mit moderner Medientechnik ist.



Der Verein wird ehrenamtlich geführt und erhält sich ausschließlich durch jährliche Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus Veranstaltungen. Der Verein „lebt“ auch von der Bereitschaft der Bevölkerung – ob alt oder jung – bei der Gestaltung des Museums mitzutun, sei es durch das zur Verfügung stellen von Bildmaterial, Gegenständen, Geschichten und Hintergrundwissen. Nur damit kann unser Museum „lebendig“ bleiben und sich weiterentwickeln.



 STECKBRIEF
**Ziele u.a.:**

- Regionale Kulturvermittlung, Erhalt des geschichtlichen Erbes der Gemeinde und seiner Bewohner
- Treffpunkt sein und Austausch ermöglichen für die unterschiedlichen Generationen

**Schwerpunkte:**

- Hauptausstellung mit Schwerpunkt bäuerliche Gebrauchskeramik, Handwerk und Alltagskultur
- Dauerausstellung  
„1 Region – 2 Jahrtausende – 3 Seen – 4 Gemeinden“
- Jährliche Sommerausstellung von Mai bis Ende Oktober
- Spezielle Kinder- und Jugendführungen

**Sonstige Aktivitäten:**

- Advent- und Ostermarkt
- Kulturveranstaltungen
- Ausstellungen
- Frühschoppen mit Live-Musik, u.a.

**Voraussetzungen, um aktiv mitzuarbeiten:**

- alle Personen, die gerne einen Beitrag zur Museumsarbeit leisten (geschichtlich Interessierte, aber auch Kuchenbäcker, Bastler, Putzhelfer, bei Ausschank oder Verkauf-Helfende)

**Kontakt:**

info@museum-obertrum.at, www.museum-obertrum.at  
 Obmann: Günter Lechner  
 Obmann-Stv.: Lisa Seidl, Dietmar Gruber  
 Kustoden: Ingeborg und Peter Mastnak





Kartoffelpyramide (Schulkinder)

Die Vereinsgründer im Jahr 1990 wollen dem immer weniger werdenden Anbau von Streuobst\*), Obst und Gemüse, sowie dem Rückgang der Hausgärten mit ihrem Blumenschmuck, entgegenwirken.

Im Mustergarten bei Familie Hofer werden über 20 Jahre lang Pflanz-, Schnitt- und

Veredlungskurse abgehalten. Unter fachkundiger Anleitung von Josef Flieger absolvieren mehrere Mitglieder die Baumwärterausbildung. So geht das alte Wissen nicht verloren.



Umgang mit Kräutern



Obstausstellung früher

Franz und Lisi Strasser kümmern sich um die Durchführung von Obst- und Gemüseausstellungen. Hier werden „alte Schätze“ unserer Region wieder in den Vordergrund gerückt.

Die Vereinsziele haben in den Jahren an Aktualität nicht verloren. Ein achtsamer Umgang in und mit der Natur muss vorgelebt und weitergegeben werden. Darum bemühen sich aktuell (Stand 2024) 144 Mitglieder im Verein.

\*) Der Streuobstbau ist eine naturverträgliche Form des Obstanbaus. Auf den meisten Streuobstwiesen stehen Hochstamm-Bäume mit ganz verschiedenen – und oft sehr alten – Obstsorten.



## STECKBRIEF

### Ziele:

- Ansprechpartner für Interessierte
- Bewusster Umgang mit der Natur im Sinne der Artenvielfalt und Biodiversität
- Erhaltung und Weitergabe von altem Wissen und Erkenntnissen an nachfolgende Generationen
- Kennen, Schätzen und Verarbeiten heimischer Naturprodukte und Lebensmittel

### Schwerpunkte:

- Monatliche Infoabende – März bis September (Erfahrungsaustausch, Vorträge, Workshops)
- Tipps und Tricks zum naturnahen Gärtnern
- Pflanzen- und Sortenberatung
- Pflanzen und Samentauschmarkt; Schnitt-, Pflege- und Veredlungskurse (Obstbäume)

### Sonstige Aktivitäten:

- Gestalten mit Naturmaterialien
- Besichtigungen und Ausflüge; Naturvermittlung in Obertrumer Schulen, Kindergarten und Vereinen
- Pflege des Kräuterschaugartens, des Obstgartens und der Anlage beim Pilgerbrunnen

### Voraussetzungen, um aktiv im Verein mit zu arbeiten:

- Interesse an den Zielen des Vereins

### Kontakt:

Obfrau: Elisabeth Antfellner, E-mail: elisa.antfellner@gmail.com



Die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) ist eine Hilfsorganisation, die gemeinnützig, selbstständig und grundsätzlich mit ehrenamtlichen, freiwilligen Helfern arbeitet. Sie wird am 16. März 1957 in Linz wiedergegründet und erstreckt sich auf ganz Österreich. Der Sitz der Bundesleitung ist zuerst in Salzburg, später in Wien. Im Jahr 1958 entstehen in Salzburg eine der ersten Wasserrettungsschulen.



1966 ist das Gründungsjahr der Wasserrettung/Ortsstelle Obertrum. Damals findet auch das erste Wettschwimmen über den Obertrumer See statt.

In den letzten Jahren kam die Ortsstelle Obertrum beinahe völlig zum Erliegen. Sie befindet sich zur Zeit im Wiederauf-

bau und umfasst aktuell 10 Mitglieder. „Die Jugend ist die Zukunft“, deshalb arbeiten die Mitglieder daran, eine Jugendgruppe in Obertrum zu etablieren. Gegenwärtig befindet sie sich im Planungsstadium, da es noch an Personalstärke fehlt.



## STECKBRIEF

### Ziele:

- Schaffung und Förderung aller Maßnahmen, die der Bekämpfung und Vorbeugung gegen den Ertrinkungstod dienen
- Unterrichtung und Ausbildung im Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Rettungstauchen, Nautik
- Aufstellung und Durchführung eines Wasserrettungsdienstes
- Schaffen einer Jugendgruppe

### Schwerpunkte/ Aktivitäten:

- Regelmäßige Einsatzdienste
- Fortbildungen
- Schwimmen
- Rettungsschwimmen
- Wasserrettungssport
- Tauchen

### Voraussetzungen, um im Verein mitzumachen:

- Schwimmen können
- Freude und Bereitschaft in der Freizeit und ehrenamtlich Hilfe zu leisten
- Teamfähigkeit;
- Auch als unterstützendes Mitglied gibt es Tätigkeiten, die dem Verein weiterhelfen.

### Kontakt:

Ortsstellenleitung: Robert Woschitz,  
Seestraße 4, 5162 Obertrum



Die ÖVP Frauen sind eine Teilorganisation der ÖVP, auch bekannt unter dem Namen „Frauenbewegung“.

Im Februar 1973 kommt es zu einer ersten unverbindlichen Zusammenkunft einer größeren Gruppe von Frauen, die Gründungsversammlung findet bereits ein



Monat später auf Initiative von Frau OSR Elfriede Mastnak statt. Die Frauen in der Gründungszeit des Vereins müssen sich noch mit viel Selbstbewusstsein „auf die Füße“ stellen, um ernst genommen zu werden.

Den Mitgliedern - damals wie heute - wird die Möglichkeit geboten, sich sozial zu engagieren, durch Vorträge weiterzubilden, aber auch das gesellige Beisammensein bei sportlichen Aktivitäten, Wanderungen und Ausflügen zu pflegen.



## STECKBRIEF

### Ziele:

- Gemeinschaftspflege als wesentliche Aufgabe
- Themen der Gesellschaft aus dem Blickwinkel der Frauen beleuchten
- Frauen für die Gemeindepolitik zu interessieren

### Schwerpunkte:

- Hilfe für in-Not-geratene Gemeindegewerkschaften (finanziert aus Erträgen der Veranstaltungen)
- Regelmäßige Treffen mittels persönlicher Einladung
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedensten Themenbereichen für die Mitglieder
- Bessere Vernetzung der Frauen untereinander

### Aktivitäten u.a.:

- Besuch von Veranstaltungen in Bezirk und Land
- Gratulation bei runden Geburtstagen
- Veranstaltung des Kinderfaschings und Kinderartikelbasars
- Ostermarkt
- Teilnahme am Barbaramarkt
- Adventfeier
- Jährliche Ausflüge, Wandertage, Preis Kegeln und Eisstockschießen, Walkingrunde, Radausflüge

### Voraussetzungen, um Mitglied zu sein:

- Freude an sozialem Engagement und an der Gemeinschaft in einer Frauenrunde

### Kontakt:

Ortsleiterin: Astrid Graf-Fischinger, E-mail: [agf1302@icloud.com](mailto:agf1302@icloud.com)

Die Gründung der Pfadfinderbewegung erfolgt durch Robert Baden Powell im Jahr 1907 in England.

Seit 1911 gibt es Pfadfinder in Österreich. Ab 1914 trägt der Verein den Namen „Österreichischer Pfadfinderbund“ (ÖPB), heute „Österreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen“ (ÖPP).



1935 kommt es zur Gründung der Pfadfindergruppe „Salzburg 9“ – kurz die „9er“ in der Stadt Salzburg. Von 1938-1945 gibt es ein Vereinsverbot. Neubeginn der Pfadfindergruppen ist 1945 mit Genehmigung und großzügiger Unterstützung der US-Militärregierung.

Die „9er“ finden ihre Heimstätten im Laufe der langen Vereinsgeschichte an verschiedensten Orten in der Stadt Sbg. (z.B. am Mönchsberg, Kapuzinerberg). Im Coronajahr 2020 entfallen die Heimstunden, 2021 bewirken personelle Engpässe ein Übersiedeln der „9er“ nach Obertrum. Es kommt zum ersten Auftritt beim Kinderprogramm der Auftaktveranstaltung „Zukunft Obertrum“.

Seit 2022 haben die „9er“ ihre neue Heimstätte im Erdgeschoss der „alten Post“ in Obertrum. Rund 40 Kinder aus Obertrum und Umgebung sind aktuell im Verein.



## STECKBRIEF

### Ziele:

- Förderung der ganzheitlichen Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten durch ein Wertesystem, das auf Gesetz und Versprechen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen beruht. Es ist ein Learning by Doing unter Anleitung von Erwachsenen.

### Schwerpunkte u.a.:

- Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
- Weltweite Verbundenheit (z.B. andere Länder, Kulturen, Religionen kennenlernen)
- Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt
- Einfaches und naturverbundenes Leben
- Eigene Kreativität entfalten

### Aktivitäten u.a.:

- Regelmäßige Heimstunden
- Sommer- und Winterlager, Gruppenlager
- Teilnahme an der Obertrumer Flurreinigungsaktion
- Teilnahme am Bauernherbst und Barbaramarkt
- Nationale und internationale Treffen

### Voraussetzungen, um im Verein mitzumachen:

- Sich mit den Zielen des Vereines identifizieren
- Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse Volksschule bis zum Alter von 16 Jahren

### Kontakt:

Gruppenleitung: Claudia Marek und Christian Adelsberger

1987 findet im Trumerseenland ein Rad-WM-Vorbereitungrennen statt. Dies gibt Anlass, über einen eigenen Radclub in Obertrum nachzudenken. Dank der „Gründungsväter“ Josef Linecker, Raoul Grabner und Gregor Angerer kommt es im Mai 1990 zum „Startschuss“ für den „RC Trumerseen“ mit 30 Mitgliedern.



1995

Die Idee dahinter ist, die Bevölkerung des Trumer Seengebietes für den Radsport zu begeistern und einen Beitrag zur Entwicklung eines Radsportzentrums im Seenland zu leisten. Freude an der Bewegung in der Gruppe und körperliche Fitness zu erreichen, steht im Mittelpunkt der Gruppe.

Die Zahl der Mitglieder liegt mit Stand 2024 bei 36.



## STECKBRIEF

### Ziele:

- Gemeinsame Radtouren, um fit zu bleiben
- Freude an der Bewegung in der Gruppe
- Pflege des Radsportes in allen Bereichen

### Schwerpunkte:

- Gemeinsame Radausfahrten von April bis Oktober jeweils samstags
- Trainingswoche im Frühjahr
- „Wandertage“, Wintertraining

### Sonstige Aktivitäten:

- Durchführung von Clubrennen
- Teilnahme an bzw. Durchführung von Radsportveranstaltungen
- Förderung von Radamateuren aus dem Club
- Werbetätigkeit für den Ort und die Region
- Jeden 1. Donnerstag im Monat Stammtisch ab 20 Uhr

### Voraussetzungen, um im Verein mitzumachen:

- Spaß am Radfahren in einer Gruppe
- Keine Altersbeschränkung
- Körperliche Eignung

### Kontakt:

Obmann: Peter Wesenauer, E-mail: [p.wesenauer@sbg.at](mailto:p.wesenauer@sbg.at)

Die Idee zur Vereinsgründung haben Andreas Wallner und Eveline Kriechhammer 2009 nach Wallners Start beim Ironman in Klagenfurt. Es kommt bereits im selben Jahr zu Gesprächen mit dem Sbg. Triathlonverband. Nach dem erstmalig organisierten Trumer Triathlon 2010 werden die Pläne zur Vereinsgründung im Herbst in die Tat umgesetzt.



Andreas Wallner 2009



Vereinsfoto 2011

Ein Monat später findet bereits der erste Lauftreff, kurz darauf das erste Schwimmtraining statt. 2011 wird die Interwall-Laufstrecke eröffnet.



2015 startet erstmals Reinhard Winter aus dem 3T bei der Triathlon-WM auf Hawaii, 2018 kommt es zum ersten Ironman Sieg eines Mitgliedes (Norman Banik) in Frankreich.

2017 wird eine Fahrradservicestation beim Z`enTRUM errichtet.

Seit der Gründung 2010 ist viel geschehen. Die Zahl von aktuell 290 Mitgliedern, davon 63 Jugendlichen unter 16 Jahren, spricht für die engagierte Arbeit des Vereinsvorstandes mit seinem Team.

### STECKBRIEF

#### Ziele u.a.:

- Für alle da zu sein, vom Einsteiger bis zum / zur ambitionierten Athleten/Athletin
- Schaffung optimaler Trainingsbedingungen im Ort
- Verbesserung der körperlichen Fitness

#### Schwerpunkte:

- Gemeinsames Training (Schwimmen, Laufen, Radfahren)
- Kinder- und Jugendarbeit
- Teilnahme an Wettkämpfen

#### Sonstige Aktivitäten:

- Vorbereitung und Durchführung von Triathlonveranstaltungen
- Flohmarkt / Radbörse

#### Voraussetzungen, um im Verein mitzumachen:

- Freude am Sport, unabhängig davon, ob alle, oder nur eine Disziplin ausgeübt werden
- Ab dem Alter von ca. 6 Jahren

#### Kontakt:

Präsidentin: Birgit Berger, E-mail: [birgit.berger@trumertriteam.at](mailto:birgit.berger@trumertriteam.at)



Der USK Obertrum wird im Dezember 1954 unter dem Namen „Österreichische Turn- und Sportunion, Ortsgruppe Obertrum“ gegründet. Die Sektionen Tischtennis und Turnen gibt es als erste Sportarten, ab Juni folgt Fußball.



Seniorenmannschaft 1968



1962 entsteht ein eigener Fußballplatz. Es wird auch die Sektion Schi gegründet. Ab 1964 gibt es einen Schilift auf der „Staffleit`n“. Zum 10-jährigen Jubiläum wird eine Vereinsfahne in grün-schwarz geweiht.

1965 wird im Fußball die erste Jugend-, 1968 die Seniorenmannschaft gegründet. Von 1973 bis 1978 gibt es auch die Sektion Ringen. 1975 erfolgt im Fußball der Wiederaufstieg in die 2. Klasse Nord, 1977 in die 1. Klasse Nord. 1995 – 97 geht es von der 2. Klasse Nord bis in die 2. Klasse Landesliga.



1998 wird das neue Sportheim, 2012 der Kunstrasenplatz eröffnet. Im Jahr 2013 wird die erste Damenmannschaft (gemeinsam mit Elixhausen) gegründet. Die Sektion Ski wird aufgelöst. 2017 kommt es zur Erweiterung des Vereinsheimes (Vip-Club). In den „Coronajahren“ 2020/21 wird der Sportplatz erneuert.



ehemalige Obmänner 2012

## STECKBRIEF

### Ziele u.a.:

- Fairness, Teamfähigkeit schulen
- Freude an der Bewegung in der Gruppe für alle Altersgruppen
- Gemeinschaft erleben
- Heranführen des Nachwuchses an die Anforderungen des Erwachsenenfußballs

### Schwerpunkte und Aktivitäten:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Aufbau des Nachwuchses für Kampf- und Reservemannschaft
- Regelmäßige Trainingseinheiten

### Voraussetzungen, um aktiv dabei zu sein:

- Alle Altersklassen; auch für fußballbegeisterte Quereinsteiger
- Körperliche Fitness

### Kontakt:

info@uskobertrum.at





Treten Sie ein und erfahren Sie interessante Geschichten, bedeutende Entwicklungen und historische Ereignisse aus Obertrum am See – von früher und heute. „Treffpunkt Museum – Geschichte und Geschichten aus Obertrum“ der Podcast des Museumsvereins.

In diesem Podcast präsentieren wir authentische Geschichten und persönliche Erlebnisse.

Dieses wertvolle Wissen möchten wir mit Ihnen teilen, damit es für kommende Generationen bewahrt bleibt.

Denn wir sind überzeugt: Zukunft braucht Herkunft.

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Zeit von früher und heute – hören Sie Geschichten und Geschichte aus Obertrum am See.

